Rodenberg

Session-Modul Umlaufverfahren im Einsatz

[14.05.2020] Die Ratsarbeit in der Samtgemeinde Rodenberg kann trotz der Beschränkungen aufgrund der Corona-Krise weitergehen. Dafür sorgt unter anderem das neue Session-Modul Umlaufverfahren.

Die Samtgemeinde Rodenberg in Niedersachsen nutzt nun das neue Session-Modul Umlaufverfahren. Das Gremiensitzungsprogramm Session und das dazugehörige Gremienportal SessionNet von Anbieter Somacos werden der Gemeinde vom Kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) bereitgestellt. Mit dem Modul Umlaufverfahren haben die Politiker die Möglichkeit, die Beschlussfassung in den Sitzungen oder zu einzelnen Tagesordnungspunkten mit oder ohne Vorlagen über das Internet vorzunehmen, meldet das krz. Die Abstimmung erfolge dabei nicht ortsgebunden, sondern über SessionNet beziehungsweise über die Mandatos-App.

„Die schnelle und gute Einführung des Umlaufverfahrens, in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Rechenzentrum Lemgo, bildet einen weiteren wichtigen Baustein der digitalen Ratsarbeit für die Samtgemeinde Rodenberg und hilft uns speziell in dieser schwierigen Zeit, die Ratsarbeit so gut wie möglich fortzusetzen,“ sagt Rathausmitarbeiterin Frauke Blings von der Samtgemeinde Rodenberg.

(sav)

Stichwörter: RIS | Sitzungsmanagement, Session, Rodenberg